



Es ist erstaunlich, was man so alles an Abfall finden kann ...

# AUFRÄUMAKTION BEI DER RUINE STRASSBERG

pd. Im Rahmen der Initiative #entdeckelenerheide wurden in der Ferienregion Aufräumaktionen mit Schülern durchgeführt. Am vergangenen Montagnachmittag waren die 3. Klasse der Schule Malix mit ihrer Lehrerin Anina Bolliger und die 3. Oberstufe aus Churwalden mit ihrer Naturlehre-Lehrerin Andrea Trebs an der Reihe.

Nachdem die 1. und 2. Klasse der Schule Lenz am 4. November den Anfang gemacht hatten, haben sich nun auch die Schülerinnen und Schüler aus Malix und Churwalden ans Aufräumen gemacht. Beide Klassen machten sich auf unterschiedlichen Wegen auf zur Burgruine Strassberg, um die Umgebung dieser Sehenswürdigkeit zu reinigen.

Die 3. Klasse von Lehrerin Anina Bolliger behandelt aktuell das Thema Müll und war somit hoch motiviert. Einige Kinder haben sogar bereits am Wochenende davor mit dem Sammeln angefangen. Total haben

die Kinder zirka 18 Liter Abfall gesammelt. Sie fanden hauptsächlich Zigarettenstummel und Energie-Dosen.

Die 3. Oberstufe aus Churwalden war im Rahmen des Fachs Naturlehre mit Lehrerin Andrea Trebs unterwegs. Auch diese Kinder waren alle motiviert. Direkt in der Nähe der Burgruine fanden sie eine alte, illegale Mülldeponie im Wald. Diese haben sie so gut wie möglich zusammengeräumt und den Abfall für die Werkgruppe der Gemeinde, welche direkt informiert wurde, zum Abholen bereit gestellt. Die entsorgte Abfallmenge betrug hier zirka 120 Liter. Zudem fanden die Kinder einiges an Altmetall, zwei grosse Kannen, einen Eimer, Eisenstangen und anderes.

Die Schüler waren erstaunt, dass so viel Abfall zusammenkam. Bei genauerem Hinschauen entdeckt man überall etwas. Auch die Menge an Zigarettenstummeln hat die Kinder erstaunt. Es tauchten Fragen auf wie: «Wie kommt man dazu,

seine angefangene Schinkenpackung auf der Strasse zu entsorgen oder die offene, angefangene Tomatensauce?» Wirklich gestaunt haben die Schülerinnen und Schüler dann natürlich alle über die Deponie im Wald, bei der zwar viele Altwaren gefunden wurden, aber auch neuere PET-Flaschen, Dosen usw., was bedeutet, dass es anscheinend immer noch Leute gibt, die ihre Ware heute so entsorgen.

Beiden Klassen wurde am Schluss herzlich für ihren tollen Einsatz gedankt – und die Hoffnung bleibt, dass alle wieder vermehrt auf die Umwelt achten.



Gruppenbild vor der Ruine Strassberg.

Bilder zVg